So schaut‘s aus!

An alle Haushalte

Starnberger Nachrichten

Ausgabe 12-2021

Die UWG wünscht allen eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022

Die aktuelle Pandemie hat unsere Gesellschaft immer noch fest im Griff. Das sollte uns aber nicht davon abhalten, unser Leben und Streben so gut es geht beizubehalten und trotz aller Widrigkeiten positiv in die Zukunft zu blicken. Nur mit Optimismus und Motivation lässt sich eine für alle zufrieden stellende Zukunft gestalten.

Nutzen wir die anstehende stille Zeit und den Jahreswechsel dafür, Kraft zu tanken, um die anstehenden Aufgaben erfolgreich zu meistern. Dazu wird die UWG auch im nächsten Jahr ihren Beitrag leisten.

Die UWG als standhafter Garant

Eindrücke von der Festakt zum 50. Jubiläum der offiziellen Gründung der Unabhängigen Wählergemeinschaft UWG

Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen und mit der 3G-Regel war es möglich diesen Festakt im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung durchführen zu dürfen. Und es wurde ein langer Abend. Den Einstieg bildete der traditionelle Umtrunk, der neben dem Wiedersehen auch genutzt wurde, um sich die “Wand der Geschichte” anzuschauen.

Es war sehr interessant zu sehen, wie sich einige Kandidaten im Laufe der Jahrzehnte verändert haben und wer so in den letzten Jahrzehnten sich als Kandidat/in der UWG bei den Bürgerinnen und Bürgern beworben hatte.

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden der UWG, Altbürgermeister Ferdinand Pfaffinger, der sich zwischenzeitlich Herrn Dr. Jürgen Busse für ein Zwiegespräch mit auf die Bühne holte, wurden alle über ein hygienekonformes Buffet “vom Scholler” ausgezeichnet verköstigt. Die beiden “politischen Haudegen” berichteten über die Geschichte der UWG mit vielen Höhen und auch einigen Tiefen. Auch Landrat Stefan Frey, der zu den Eingeladenen zählte, sprach ein Grußwort und gratulierte der UWG zu ihrem Geburtstag. Spannend ist immer wieder, dass manche Entscheidungen, die im Stadtrat mit nur einer Stimme Mehrheit entschieden werden, nach ein paar Jahren für alle ganz selbstverständlich sind. Denn wer möchte heute denn noch den Kfz-Pendler-Verkehr in der Innenstadt am Bahnhof See haben, der jetzt zum großen Teil zum Bahnhof Starnberg Nord abgeleitet wird.

Im Anschluss berichtete Ehrenbürger und damaliger Bürgermeister Heribert Thallmair im Rahmen seiner Festrede über Ernstes und Heiteres aus der Zeit der Gebietsreform Ende der 70er. Wer wohl noch weiß, dass z. B. Söcking früher eine eigenständige Gemeinde mit Zugang zum Starnberger See war? Oder dass eine Gemeinde gleich freiwillig eingemeinden ließ und dies im Wohnzimmer des damaligen Bürgermeister der Gemeinde vom damaligen Gemeinderat besiegelt wurde. Auch er stellte in seiner Gratulation an die UWG heraus, dass es für besondere Projekte wichtig ist, dass es Gruppierungen als Garanten gibt, die zu ihren Aussagen und Visionen stehen und nicht wackeln, wenn die Rahmenbedingungen mal schwierig werden.

Dieses Merkmal - zu einem Projekt auch langfristig zu stehen - wurde von allen Gratulanten in dieser oder ähnlicher Form der UWG bescheinigt.

Nach einer kurzen musikalischen Pause sendete der Erste Bürgermeister Patrick Janik seine Glückwünsche und ließ nicht unerwähnt, dass er sicher nicht am Ende Erster Bürgermeister geworden wäre, wenn in der UWG bei der Aufstellung der Kandidaten die gleichen Rahmenbedingungen wie bei der CSU gegolten hätten. Nicht nur während des Desserts blieb einiges an Zeit, um sich mit den Anwesenden über aktuelle Themen oder auch nur über Erinnerungen auszutauschen. Den krönenden Abschluss bildete eine Darbietung des Kabarettisten Josef Brustmann, der Teile seines Programms zum Besten gab und für so einige Lacher sorgte.

Unser Fazit: Ein gelungener Abend, der dem Anlass würdig war, viele lächelnde Gesichter, die sich wiedergetroffen haben, und eine kommunalpolitische Familie, in der viele gerne weiter aktiv sein möchten.

Und noch ein bisschen Statistik zum 50. Jubiläum der UWG

„Unsere“ Bürgermeister:

1968 - 2002:
Heribert Thallmair (1. Bgm., CSU)
1996 - 1999:
Dr. Jürgen Busse (3. Bgm., UWG)
1999 - 2002:
Prof. Dr. Otto Gaßner (3. Bgm., UWG)
2002 - 2014:
Ferdinand Pfaffinger (1. Bgm., ab 2006 UWG)
2008 - 2014:
Winfried Wobbe (3. Bgm, UWG)
2020 - heute:
Patrick Janik (1. Bgm., UWG)

Unsere Stadträte waren/sind:

1972 - 1978: Jochen Krebs
1978 - 1984: Jochen Krebs
1984 - 1990: Lieselotte Bach, Hans Saegmüller
1990 - 1996: Alois Brunner, Dr. Jürgen Busse
1996 - 2002: Alois Brunner, Dr. Jürgen Busse, Prof. Otto Gaßner, Dr. Mario Stock, Helge Walter, Winfried Wobbe
2002 - 2008: Dr. Jürgen Busse, Prof. Dr. Otto Gaßner, Dr. Mario Stock, Helge Walter, Winfried Wobbe
2003 - 2008: zugewandert: Erwin Seethaler, Rita Stoschek
2008 - 2014: Hans Beigel, Dr. Jürgen Busse, Prof. Dr. Otto Gaßner, Dr. Mario Stock, Helge Walter, Winfried Wobbe
2009 - 2014: zugewandert: Barbara Frey
2013 - 2014: zugewandert: Dr. Axel Stang
2014 - 2015: Hans Beigel, Dr. Jürgen Busse, Prof. Dr. Otto Gaßner, Winfried Wobbe
2015 - 2020: Dr. Jürgen Busse (bis 2016), Prof. Dr. Otto Gaßner (ab 2016), Patrick Janik, Winfried Wobbe
2017 - 2020: zugewandert: Angelika Wahmke
2020 - heute: Prof. Dr. Otto Gaßner, Dr. Thorsten Schüler, Winfried Wobbe

UWG „entscheidet“ über die Ausgestaltung des B 2 Tunnels

Unser Stadtrat Dr. Thorsten Schüler durfte als stellvertretendes Mitglied der Fachjury am Auswahlprozess im Rahmen des Architektenwettbewerbs für die Portale, die Notausgänge und das Betriebsgebäude des B 2 Tunnels teilnehmen.

Aus den eingereichten Vorschlägen wurde in mehreren Runden im Rahmen von Beratungen die aus Sicht der Jury am Besten geeignetste Lösung gesucht. Auch wenn die stellvertretenden Jury-Mitglieder nicht mitstimmen durften, unterstützt Dr. Thorsten Schüler die getroffene Entscheidung, welche im November im Bauausschuss vorgestellt wurde.

UWG beantragt Konzeptwettbewerb für Areal Bayerischer Hof

Unter Beteiligung der unserer Stadträte Prof. Dr. Otto Gassner und Dr. Thorsten Schüler wurde ein fraktionsübergreifender Antrag im Stadtrat eingereicht und auch mehrheitlich beschlossen. Für das “Areal Bayerischer Hof” ist ein Konzeptwettbewerb nach dem Beispiel der Landeshauptstadt München mit einer hälftigen Gewichtung auf den städtebaulichen Aspekt für das gesamte Areal Bayerischer Hof und Villa Beyerlein auszuschreiben. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Der Planungsumgriff gilt für das gesamte Areal mit beiden Gebäuden, Bay. Hof und Villa Beyerlein (ca. 7500 m2) und das vorgelagerte Rondell soll bei der Planung mit berücksichtigt werden.
- Es wird eine für die Öffentlichkeit zugängliche gastronomische Nutzung mit Gastgarten vorgegeben.
- Auf dem Areal ist ein Hotel unterzubringen.
- Die prägende Wirkung der beiden Gebäude auf die Umgebung und für Starnberg sollen erhalten bleiben.
- Weitere gewerblichen Nutzungen und Wohnraumnutzung sind nicht ausgeschlossen.

UWG schafft Stellplätze …

Seit Mitte November ist der von der UWG eingebrachte Antrag zur Schaffung neuer Stellplätze in der Innenstadt für Radfahrer umgesetzt. In der Maximilianstraße wurden zwei öffentliche Parkbuchten umgewandelt und mit neuen Fahrradbügeln ausgestattet.

Statt bisher zwei möglichen Kunden können jetzt bis zu 22 mögliche Kunden ihr Verkehrsmittel gesichert in der Innenstadt abstellen. Aus Sicht der UWG dient es der Gleichberechtigung, wenn die Stadt Starnberg ihren Grund nicht nur ausschließlich für Parkplätze für PKW zur Verfügung stellt. Gerade auf kurzen Distanzen ist die Nutzung eines Fahrrads nicht nur gesünder, sondern oft auch schneller.

Unsere Entscheidungen 2021

- Anpassung des Schulbusangebotes
- Konzeptwettbewerb Areal Bayerischer Hof
- Eiszauber 2022
- Neuordnung des Bahnhofsplatzes
- geothermischen Nutzung des Grundwassers aus dem Düker
- Sanierung der Schlossberghalle
- Innenstadtkonzept
- Zweitwohnungssteuer
- Neuordnung Verkehrssituation Gebiet Schwaige/Finkenstraße
- Planungen für sichere Fahrradabstellplätze an den Bahnhöfen
- Erweitere Nutzung des Seebads für Schulen und Vereine
- Quartier MOOSAIK
- und viele andere …

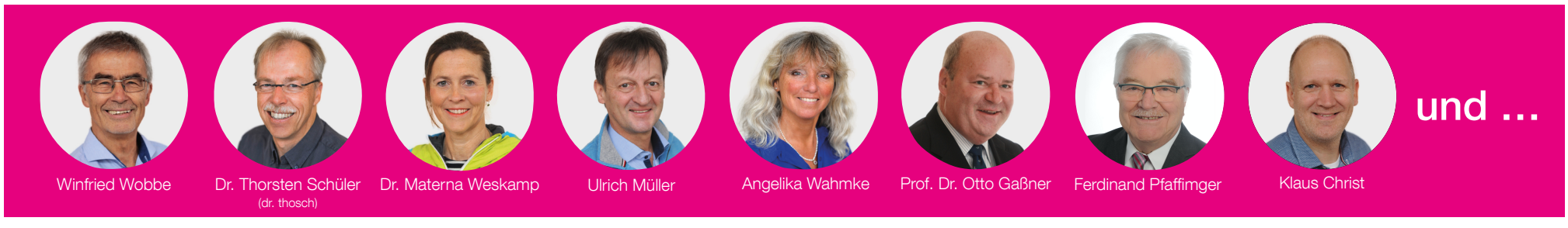
Unsere Anträge 2020/2021

Eine Auswahl:
2020/06: UWG: Geschwindigkeitsmessungen in Wangen (angenommen & umgesetzt)
2020/09: UWG: Abbau und Lagerung Säulen Bahnhof See (noch offen)
2020/12: UWG: Umwandlung Parkplätze in Radabstellplätze in der Maximilianstraße (angenommen & umgesetzt)
2021/03: UWG/B90/Grüne: Fahrradparkhaus am Bahnhof See (angenommen)
2021/06: UWG: Radaufstellfläche auf der Strandbadstraße (abgelehnt bzw. wieder beantragt)
2021/09: UWG: Digitale Anlagen für Beschlussvorlagen (angenommen)
2021/09: UWG: Möglichkeiten für E-Bike-Ladestationen auf öffentlichen Grund (angenommen)
2021/09: UWG: Zusatzmarkierungen Fahrradschutzstreifen Hanfelder Straße (angenommen)
2021/09: UWG/CSU/B90/Grüne/FDP: Konzeptwettbewerb für das Areal Bayerischer Hof (angenommen)
2021/10: UWG/CSU: St.-Stephan - hinterer Zugang - Befreiung Räumpflicht (eingereicht & ohne Beratung angenommen)

Termine
Kommunalpolitische Stammtische
(öffentlich)

Jeder ist herzlich willkommen, kann zuhören oder sich aktiv beteiligen. Im Vordergrund steht bei den Stammtischen die Geselligkeit, um sich (besser) kennenzulernen. Die Termine werden auf den Internetseiten der UWG bekanntgegeben.

Ihre UWG Starnberg



Näheres zur UWG erfahren Sie unter: www.uwg-starnberg.de

Fotos: Team Tunnel Starnberg, dr. thosch / Autoren: Thorsten Schüler
Herausgeber: UWG Starnberg, Redaktion: Thorsten Schüler